

NEWSTICKER  enangriffe auf Kiew ein +++ Ukraine stellt sich auf Raketenangriffe auf Kiew ein +++ Ukraine stellt sich auf Raketenangriffe auf Kiew ein

Startseite > Krumbach > Ziemetshausen: Der Hilfstransport nach Alba Julia ist zurück in Ziemetshausen

ZIEMETSHAUSEN

06:00 Uhr

Der Hilfstransport nach Alba Julia ist zurück in Ziemetshausen



Sie bildeten das Gros der diesjährigen Hilfsmannschaft für und nach Alba Julia. Von links: Johann Frank, Waldemar Heppner, Ewald Jergon, Peter Böck, Alexander Keisinger, Rosl Scherer, Karl Miller sen., Pfarrer Bernhard Endres, der den Reisesegen erteilte, sowie Anton Böck und Peter Danner. Geli und Ernst Ludwig stießen unterwegs zur Mannschaft.

Foto: Freundeskreis
Zusam Stauden

Aktuell informiert mit dem Ukraine-Update

Unser kompakter Überblick zu
den Entwicklungen in der Ukraine.

[ZUM UPDATE](#)

Schwester Maria Hausner dankt allen Spendern und Helfern, ohne die das Kloster in Rumänien nicht existieren könnte. Doch sie hat auch eine Bitte.

VON PETER VOH

Der diesjährige Hilfstransport nach Siebenbürgen in das Kloster in Alba Julia zu Schwester Maria ist schon wieder Geschichte. Viele Wochen und Monate waren Anton Böck, Vorsitzender des Freundeskreis Zusam Stauden, und seine Mannschaft mit umfangreichen Vorbereitungen, der erfolgreichen Spenden- und Sammelaktion und letztlich mit Organisation und Durchführung des Hilfstransportes beschäftigt. Viele Bürger und Angehörige des Hilfskonvois verabschiedeten die Helfer vor der Taverne, Pfarrer Bernhard Endres gab ihnen den Reisesegen mit auf den Weg.

Der Transport selber verlief in Anbetracht der spürbar zurückgegangenen Pandemie in geregelten Bahnen, ausreichend Personal für die beiden Lkw und die Kombis ließen praktisch eine Non-Stop-Fahrt zu. Das mittlerweile routinemäßige Abladen vor Ort konnte dank Kontrolle und Vorsortierung der Kleiderspenden und weiterer Gaben wesentlich gestrafft werden. Das Wetter war zwar warm, aber nicht zu heiß, so konnte man ganz normal arbeiten. Die Beseitigung technischer Probleme an Maschinen und Gerätschaften in der auswärts befindlichen Landwirtschaft konnte von mitgereisten Spezialisten letztendlich bewerkstelligt werden. Auf der Heimfahrt wurde die Geduld der Hilfsmannschaft lediglich am Grenzübergang Rumänien/Ungarn für die Lkw-Fahrer mit drei zusätzlichen Stunden Wartezeit auf die Probe gestellt.

Ein Dankesbrief aus Alba Julia

Nur wenige Tage nach Rückkehr in die schwäbische Heimat traf der Dankbrief von Sr. Maria ein. Der Tenor ihres Briefes liegt in tiefer Dankbarkeit begründet, sie äußert unverhohlen, dass sie im Kloster in Alba Julia ohne die ständigen Hilfslieferungen nicht existieren könnten. „Ihr Transport hat uns wieder gezeigt, was wahre Freundschaft ist, wir können diese Freundschaft gar nicht genug schätzen. Ich möchte all den Helfern im Hintergrund danken für ihren Idealismus und jedem von der Mannschaft, der hier mit anpackte, für so viel Selbstlosigkeit.“

Peter Böck hat wieder alles mit Humor gewürzt und Herr Miller (sen.) hat einfach durch sein Dasein gezeigt, dass er das Herz der Truppe ist. Es sind ja sicher schon 25 Jahre, seit es für uns schlägt und es scheint sich in der Familie Miller auch weiterzuvererben: zunächst Sohn Karl Miller und jetzt der junge Alex, der wohl bald zur Familie gehören wird. Er hat uns ahnen lassen, dass die Freundschaft weitergehen wird. Er hat sich für die Geschichte des Klosters derart interessiert, dass ihn unser Schicksal nicht mehr gleichgültig lassen wird.“

Weiter dankte sie Spendern und Helfern, sendete aber auch einen Hilferuf: „Anton Böck, der sich ja gut aufs Organisieren versteht, hat mir zugesagt“, so schreibt Sr. Maria, „sich um das Paket zu kümmern, das wir dringend bräuchten: drei Personen, die zupacken können, eine für die Schule, eine für die Altenpflege und eine für die Landwirtschaft. Dann könnten wir einmal aufschnaufen.“ Hinweise auf die unterschiedlichen Arbeitswelten und Erwartungshaltungen möchte sie dabei nicht gelten lassen. „Wir beten täglich darum, aber die Menschen müssen auch mithelfen, so wie es mit dem Geld und den Materialien ist. Der Hl. Josef sorgt sichtlich für uns, dass uns nichts abgeht. Aber er macht es durch so liebe Menschen wie Sie und durch alle Spender, die etwas für uns abzweigen. Der liebe Gott möge allen diese Großherzigkeit vergelten.“

[LESEN SIE DAZU AUCH](#)



[ZIEMETSHAUSEN](#)

PLUS + Hilfe für Rumänien: Freundeskreis Zusam Stauden trotz Corona



[URSBERG](#)

PLUS + Ursberger Spenden für Hilfsprojekte rund um die Welt

Freude beim Freundeskreis Zusam Stauden

Anton Böck bezeichnet den Transport als Erfolg: „Mit dem Hilfstransport haben wir den Sozialwerken in Alba Julia das Überleben für die nächsten Monate gesichert oder zumindest erleichtert. Karl Miller sen. konnte angesichts seines Alters nur eingeschränkt anpacken. Aber allein seine Anwesenheit und sein Rat haben uns sehr geholfen. Außerdem pflegte er die Kontakte sowohl zu den Anlieferern zu Hause als auch zu Sr. Maria und deren Helfern vor Ort. Er und seine Familie in nunmehr drei Generationen sind für den Freundeskreis unentbehrlich und nicht mehr wegzudenken.“ Sr. Maria und die ihr Anbefohlenen im Kloster in Alba Julia könnten dem nahenden Herbst und dem folgenden Winter wieder getrost entgegensehen. Und auch das ist für die Leute vom Freundeskreis Zusam Stauden Anlass zu Freude und Zufriedenheit und beflügelt zu weiteren Hilfsleistungen nach Alba Julia in Siebenbürgen. Die mutmaßlich nächste Weihnachtspäckchen-Aktion für die alten Leute im Pflegeheim Ende November wird die Helfer aus Ziemetshausen, Langenneufnach und Umgebung wieder fordern.

Zur finanziellen Unterstützung des vielfältigen Klosterlebens in Alba Julia hat der Freundeskreis ein Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Schwaben-Mitte mit der IBAN DE60 7206 9736 0001 8477 59 eingerichtet.